

Michael Passolt (Hg.)

Hyperaktivität zwischen Psychoanalyse, Neurobiologie und Systemtheorie

Mit Beiträgen von

Rolf Balgo, Hans Adolf Burmeister, Manfred Gerspach,
Michael Günter, Gerald Hüther, Werner Hüttl, Regina Klaes,
Hans von Lüpke, Dieter Mattner, Michael Passolt,
Jochen Stork, Anna-Luise Thaler, Andreas Wöfl

Mit 11 Abbildungen

2., korrigierte und erweiterte Auflage

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Dipl.-Motologe *Michael Passolt*, Leiter des „Instituts für Bewegungsbildung und Psychomotorik“ (TB'P), Gröbenhüter Str. 9, 82194 Gröbenzell bei München.

Umschlagbild: Wassily Kandinsky, Blaues Segment (1921)
© VG Bild-Kunst, Bonn 2004

Hinweis: Soweit in diesem Werk eine Dosierung, Applikation oder Behandlungsweise erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass die Autoren große Sorgfalt darauf verwandt haben, dass diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes entspricht. Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen oder sonstige Behandlungsempfehlungen kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. – Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnungen nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 3-497-01730-2

2. Auflage

© 2004 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Reihenkonzeption Umschlag: Oliver Linke, Augsburg

Satz: ew print & medien service gmbh, Würzburg

Druck und Bindung: Friedrich Pustet, Regensburg

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: www.reinhardt-verlag.de Mail: info@reinhardt-verlag.de

Inhalt

Vorwort	
<i>Von Michael Passolt</i>	7
Hyperaktivität aus der Sicht der Heilpädagogischen Anthropologie	
<i>Von Dieter Mattner</i>	12
Im Dialog mit hyperaktiven Kindern. Psychomotorische Therapie im Netzwerk von Alltag, Familie, Schule und Gesellschaft	
<i>Von Michael Passolt</i>	25
Hyperaktivität aus der Sicht der Psychoanalytischen Pädagogik	
<i>Von Manfred Gerspach</i>	45
Körperbild, Identität und Objektbeziehungen – Das Bild des eigenen Körpers als Beziehungsangebot	
<i>Von Michael Günter</i>	72
Hyperaktivität und Aufmerksamkeitsstörung – Syndrom oder Symptom? Erfahrungen aus der psychoanalytischen Arbeit mit HKS-Kindern und ihren Familien	
<i>Von Jochen Stork, Werner Hüttl und Anna-Luise Thaler</i>	83
Hyperaktivität zwischen „Stoffwechselstörung“ und Psychodynamik	
<i>Von Hans von Lüpke</i>	99

Die nutzungsabhängige Herausbildung hirnorganischer Veränderungen bei Hyperaktivität und Aufmerksamkeitsstörungen: Einfluss präventiver Maßnahmen und therapeutischer Interventionen <i>Von Gerald Hüther</i>	117
Rhythmische Strukturen in Entwicklungsprozessen <i>Von Andreas Wöfl.</i>	131
Über die Koordination von Verschiedenheit. „Hyperaktivität“ als Problem und Bewegungstherapie als lösungsorientiertes Angebot. Eine systemische Perspektive <i>Von Rolf Balgo und Regina Klaes</i>	139
Das Verständnis von Hyperaktivität aus systemtheoretischer Perspektive <i>Von Hans A. Burmeister</i>	164
Autorenverzeichnis	183
Sachregister	187